

186769-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 25-014 Sportplatzgebäude Laudenbach
Fachplanervergabe TGA-HLS
OJ S 58/2025 24/03/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Laudenbach

E-Mail: martin.hoerr@gemeinde-laudenbach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 25-014 Sportplatzgebäude Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS

Beschreibung: Projektübersicht: Das Sportplatzgebäude in Laudenbach ist eine zentrale Einrichtung für den örtlichen Vereins- und Breitensport. Aufgrund des Alters und des schlechten baulichen Zustandes ist eine umfassende Sanierung erforderlich, um die Nutzung langfristig zu sichern und den Betrieb an moderne Standards anzupassen. Die Sanierung umfasst sowohl energetische als auch funktionale Maßnahmen wie die Erneuerung der Gebäudehülle, den Austausch der technischen Anlagen sowie die Modernisierung der Innenräume. Die Maßnahmen werden voraussichtlich in mehreren Bauabschnitten umgesetzt, um den Sportbetrieb während der Bauphase weitestgehend aufrechterhalten zu können. Kernelemente der Sanierung sind eine Innen- wie Außensanierung des Gebäudes. Dabei steht die energetische Sanierung von Dach, Fassade und Fenster/Türen inkl. Erneuerung der Haustechnik (Einsatz von Wärmepumpen statt Gasheizung) sowie die Sanierung der Sanitärbereiche im Vordergrund. Die barrierefreie Umgestaltung liegt schwerpunktmäßig auf der Erreichbarkeit des Gebäudes und insbesondere der Nutzung der Erdgeschossräume. Hierzu soll der Eingangsbereich entsprechend umgestaltet und die Toilettenanlagen, die auch für Besucher von außen erreichbar ist, entsprechend angepasst werden. Die Sanierung des Sportplatzgebäudes in Laudenbach umfasst folgende Sanierungsmaßnahmen: Sanierung der Gebäudehülle - Erneuerung der Dacheindeckung mit zusätzlicher Dämmung - Fassadendämmung zur Verbesserung der Energieeffizienz - Erneuerung der Fenster Erneuerung der technischen Anlagen - Ersatz der Heizungsanlage durch energieeffiziente Wärmepumpen - Komplettsanierung der Trinkwasserleitungen nach aktuellen Hygienestandards - Erneuerung der Sanitäranlagen einschließlich Duschen und Toiletten - Einbau einer Lüftungsanlage zur Vermeidung von Schimmelbildung Umbauten zur Optimierung der Nutzung - Anpassung der Raumaufteilung, insbesondere im Umkleide- und Sanitärbereich - Schaffung eines barrierefreien Zugangs und von Außensanitäranlagen - Schaffung eines zweiten Rettungsweges durch eine außenliegende Fluchttreppe Modernisierung der Innenräume - Erneuerung von Wand-, Decken- und Bodenbelägen - Anpassung und Erneuerung der Beleuchtungsanlagen - Verbesserungen im Bereich der Veranstaltungsräume Sportplatzgebäude: Laudenbach verfügt über eine Grundschule, drei moderne Kindergärten, eine Sport- und Mehrzweckhalle sowie über großzügige Sportanlagen

für Ballspiele, Tennis und Schießsport. Die Sanierung ist Bestandteil der städtebaulichen Strategie, auf dem Sportgelände eine Begegnungsstätte für jung und alt und für sämtliche Bevölkerungsschichten zu schaffen. Auch für die Integration von Neubürgern und Flüchtlingen leistet es einen bedeutenden Beitrag. Die städtebauliche Entwicklung Laudenbachs als Wohngemeinde verlagerte sich in den vergangenen Jahrzehnten baulich in Richtung Westen, sodass sich das Sportgelände immer mehr in zentraler Lage befindet und für alle Bürgerinnen und Bürger gut zu erreichen ist. Die Sanierung des Sportplatzgebäudes verfolgt in erster Linie das Ziel, die Anlage wieder in einen vollumfänglich nutzbaren Zustand zu versetzen. Das Gebäude ist Kernstück der kompletten Sportanlage Laudenbachs, die erst vor wenigen Jahren saniert und mit Kunstrasenspielfeldern versehen wurde. Zusätzlich steht die Anlage mit dem Mehrzweckspielfeld der kompletten Bevölkerung zur Verfügung. Das Sportgebäude erfüllt viele Funktionen, die regional und überregional von Bedeutung sind. Es leistet durch die Nutzung verschiedenster Organisationen wie Vereine, politische Parteien, Kirchen, Feuerwehr, Schulen und Kindergärten einen gewichtigen und bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration in der gesamten Gemeinde und darüber hinaus. Im Detail wird das Gebäude von nahezu allen am Ort befindlichen sporttreibenden Vereinen und Gruppen bzw. Schulen genutzt, beispielsweise dem Laudenbacher Fußballverein, dem Ring- und Stemmclub, die Turngemeinde, mit seinen Abteilungen Handball, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik und Tanz & Bodyworkoutabteilungen wie Body Balance bzw. Zumba, sowie die Landjugend Neckar-Bergstraße (Tanzbereich). Des Weiteren wird das Gebäude von Nutzern der Volkshochschule Badische Bergstraße, für Yoga- und Tai Chi-Kurse genutzt. Vor Ort wird ein Schwerpunkt auf die Jugendarbeit gelegt ohne Senioren zu vernachlässigen. Beispielsweise finden Jugendcamps vom Deutschen Fußballbund hier statt. Laudenbach ist stolz auf über 40 Vereine und Organisationen. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist dies ein deutliches Signal einer engagierten Einwohnerschaft, ein Hinweis auf funktionierende und akzeptierte Strukturen. Kosten und Finanzierung: Die geschätzten Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 1,68 Mio. EUR brutto (1,37 Mio. EUR netto). Eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in Höhe von bis zu 225.000 EUR wurde bereits beantragt. Zeitplan und weitere Schritte: Stellung des Förderantrags Dezember 2024 Baubeginn Ende 2025 Fertigstellung und Projektabschluss Ende 2026
Kennung des Verfahrens: a74ac17a-be81-45d4-89c8-0c2f43fc0875
Interne Kennung: Sportplatzgebäude Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

INSOLVENCY

Konkurs: INSOLVENCY

Korruption: CRIMINAL_CONVICTION

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

INSOLVENCY

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: CRIMINAL_CONVICTION

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

CRIMINAL_CONVICTION

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: CRIMINAL_CONVICTION

Betrugsbekämpfung: CRIMINAL_CONVICTION

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: CRIMINAL_CONVICTION

Zahlungsunfähigkeit: INSOLVENCY

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Konkurs: INSOLVENCY

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

MISCONDUCT

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: MISCONDUCT

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: MISCONDUCT

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: MISCONDUCT

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

MISCONDUCT

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: MISCONDUCT

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: PAYMENT_OF_TAXES

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: PAYMENT_OF_TAXES

Entrichtung von Steuern: PAYMENT_OF_TAXES

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

CRIMINAL_CONVICTION

5. Los

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Sportplatzgebäude Laudenbach Fachplanervergabe TGA-HLS

Beschreibung: Projektübersicht: Das Sportplatzgebäude in Laudenbach ist eine zentrale Einrichtung für den örtlichen Vereins- und Breitensport. Aufgrund des Alters und des schlechten baulichen Zustandes ist eine umfassende Sanierung erforderlich, um die Nutzung langfristig zu sichern und den Betrieb an moderne Standards anzupassen. Die Sanierung umfasst sowohl energetische als auch funktionale Maßnahmen wie die Erneuerung der Gebäudehülle, den Austausch der technischen Anlagen sowie die Modernisierung der Innenräume. Die Maßnahmen werden voraussichtlich in mehreren Bauabschnitten umgesetzt, um den Sportbetrieb während der Bauphase weitestgehend aufrechterhalten zu können. Kernelemente der Sanierung sind eine Innen- wie Außensanierung des Gebäudes. Dabei steht die energetische Sanierung von Dach, Fassade und Fenster/Türen inkl. Erneuerung der Haustechnik (Einsatz von Wärmepumpen statt Gasheizung) sowie die Sanierung der Sanitärbereiche im Vordergrund. Die barrierefreie Umgestaltung liegt schwerpunktmäßig auf

der Erreichbarkeit des Gebäudes und insbesondere der Nutzung der Erdgeschossräume. Hierzu soll der Eingangsbereich entsprechend umgestaltet und die Toilettenanlagen, die auch für Besucher von außen erreichbar ist, entsprechend angepasst werden. Die Sanierung des Sportplatzgebäudes in Laudenbach umfasst folgende Sanierungsmaßnahmen: Sanierung der Gebäudehülle - Erneuerung der Dacheindeckung mit zusätzlicher Dämmung - Fassadendämmung zur Verbesserung der Energieeffizienz - Erneuerung der Fenster Erneuerung der technischen Anlagen - Ersatz der Heizungsanlage durch energieeffiziente Wärmepumpen - Komplettsanierung der Trinkwasserleitungen nach aktuellen Hygienestandards - Erneuerung der Sanitäranlagen einschließlich Duschen und Toiletten - Einbau einer Lüftungsanlage zur Vermeidung von Schimmelbildung Umbauten zur Optimierung der Nutzung - Anpassung der Raumaufteilung, insbesondere im Umkleide- und Sanitärbereich - Schaffung eines barrierefreien Zugangs und von Außensanitäranlagen - Schaffung eines zweiten Rettungsweges durch eine außenliegende Fluchttreppe Modernisierung der Innenräume - Erneuerung von Wand-, Decken- und Bodenbelägen - Anpassung und Erneuerung der Beleuchtungsanlagen - Verbesserungen im Bereich der Veranstaltungsräume

Sportplatzgebäude: Laudenbach verfügt über eine Grundschule, drei moderne Kindergärten, eine Sport- und Mehrzweckhalle sowie über großzügige Sportanlagen für Ballspiele, Tennis und Schießsport. Die Sanierung ist Bestandteil der städtebaulichen Strategie, auf dem Sportgelände eine Begegnungsstätte für jung und alt und für sämtliche Bevölkerungsschichten zu schaffen. Auch für die Integration von Neubürgern und Flüchtlingen leistet es einen bedeutenden Beitrag. Die städtebauliche Entwicklung Laudenbachs als Wohngemeinde verlagerte sich in den vergangenen Jahrzehnten baulich in Richtung Westen, sodass sich das Sportgelände immer mehr in zentraler Lage befindet und für alle Bürgerinnen und Bürger gut zu erreichen ist. Die Sanierung des Sportplatzgebäudes verfolgt in erster Linie das Ziel, die Anlage wieder in einen vollumfänglich nutzbaren Zustand zu versetzen. Das Gebäude ist Kernstück der kompletten Sportanlage Laudenbachs, die erst vor wenigen Jahren saniert und mit Kunstrasenspielfeldern versehen wurde. Zusätzlich steht die Anlage mit dem Mehrzweckspielfeld der kompletten Bevölkerung zur Verfügung. Das Sportgebäude erfüllt viele Funktionen, die regional und überregional von Bedeutung sind. Es leistet durch die Nutzung verschiedenster Organisationen wie Vereine, politische Parteien, Kirchen, Feuerwehr, Schulen und Kindergärten einen gewichtigen und bedeutenden Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration in der gesamten Gemeinde und darüber hinaus. Im Detail wird das Gebäude von nahezu allen am Ort befindlichen sporttreibenden Vereinen und Gruppen bzw. Schulen genutzt, beispielsweise dem Laudenbacher Fußballverein, dem Ring- und Stemmclub, die Turngemeinde, mit seinen Abteilungen Handball, Leichtathletik, Turnen, Gymnastik und Tanz & Bodyworkoutabteilungen wie Body Balance bzw. Zumba, sowie die Landjugend Neckar-Bergstraße (Tanzbereich). Des Weiteren wird das Gebäude von Nutzern der Volkshochschule Badische Bergstraße, für Yoga- und Tai Chi-Kurse genutzt. Vor Ort wird ein Schwerpunkt auf die Jugendarbeit gelegt ohne Senioren zu vernachlässigen. Beispielsweise finden Jugendcamps vom Deutschen Fußballbund hier statt. Laudenbach ist stolz auf über 40 Vereine und Organisationen. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist dies ein deutliches Signal einer engagierten Einwohnerschaft, ein Hinweis auf funktionierende und akzeptierte Strukturen. Kosten und Finanzierung: Die geschätzten Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 1,68 Mio. EUR brutto (1,37 Mio. EUR netto). Eine Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ in Höhe von bis zu 225.000 EUR wurde bereits beantragt. Zeitplan und weitere Schritte: Stellung des Förderantrags Dezember 2024 Baubeginn Ende 2025 Fertigstellung und Projektabschluss Ende 2026

Interne Kennung: E32629246

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dr.-Werner_freyberg-Str. 5

Stadt: Laudenbach

Postleitzahl: 69514

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung der Berufszulassung gemäß § 75 Abs.

1 und Abs. 2, VgV: Auszug aus dem Berufsregister bzw. Eintrag (Mitgliedschaft) in

Ingenieurkammer. Bei Bewerbern, deren Hauptwohnsitz nicht in der Bundesrepublik

Deutschland liegt, ist die Eintragung in das Berufsregister des Staates, in dem ihr

Hauptwohnsitz liegt, nachzuweisen oder der Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf

sonstige Weise nach den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften dieses Staates zu führen.

Im Zuge des Teilnahmewettbewerbs ist die Eigenerklärung ausreichend. Der Nachweis ist

spätestens im Zuge der Angebotsabgabe zu erbringen. - Bei juristischen Personen: Juristische

Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Leistung

verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter und der Verfasser der Unterlagen müssen die

Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden: Eigenerklärung der

Berufszulassung. Bei Bewerbern, deren Hauptwohnsitz nicht in der Bundesrepublik

Deutschland liegt, Nachweis der Eintragung in das Berufsregister des Staates, in dem ihr

Hauptwohnsitz liegt oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf sonstige Weise nach

den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften dieses Staates. - Bei juristischen Personen:

Eigenerklärung der Eintragung in das Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister. Bei

juristischen Personen, deren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland liegt, Nachweis der

Eintragung in ein Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister des Staates, in dem sie

niedergelassen sind oder sonstiger gleichwertiger Nachweis nach den jeweils einschlägigen

Rechtsvorschriften dieses Staates. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die

jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigung sowie Erklärungen über die

Berufsausübung in Anhang XI Richtlinie 2014/24/EU aufgeführt. Im Zuge des

Teilnahmewettbewerbs ist die Eigenerklärung ausreichend. Der Auszug aus dem

Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister ist spätestens im Zuge der Angebotsabgabe zu erbringen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass diese bereit ist, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden über mind. 1 Mio. EUR und sonstige Schäden über mind. 1 Mio. EUR, abzuschließen, § 45, Abs. 1 Nr. 3 VgV. Bei Bewerbergemeinschaften ist diese/r Nachweis / Erklärung für jedes Mitglied erforderlich.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtjahresumsatz: Der Mindestjahresumsatz beträgt 60.000 € netto, § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jährliches Mittel der Beschäftigten mit der Berufsqualifikation „Ingenieur“ in den letzten drei Jahren gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. - Bis einschließlich 1 Personen = 0 Punkte - Ab 2 Personen = 15 Punkte - Ab 3 Personen = 25 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Eignung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (Name, Berufsbezeichnung, voraussichtliche Projektposition) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. - Keine / unvollständige Angabe = 0 Punkte - Angabe Projektleiter = 15 Punkte - Vollständige Angabe = 25 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekt #1 (max. 1 Projekt): Realisierter Neubau oder Umbau /Sanierung allgemein mit öffentlichem Auftraggeber

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen: - Planung der technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8, innerh. LPH 2-8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Phasen vollständig erbracht. - Mindesthonorarzone II oder höher - Projektfertigstellung/Inbetriebnahme nach 28.02.2015, vor 28.02.2025. - Höhe anrechenbare Herstellkosten KG 400 mind. 250.000 € netto. - Angabe Auftraggeber (öffentlich)

Auswahlkriterium 1: Höhe anrechenbare Herstellkosten KG 400 - Ab 250.000 € netto = 3 Punkte - Ab 300.000 € netto = 6 Punkte - Ab 350.000 € netto = 9 Punkte - Ab 400.000 € netto = 12 Punkte - Ab 450.000 € netto = 15 Punkte Auswahlkriterium 2: Projektfertigstellung /Inbetriebnahme - Innerhalb der letzten 10 Jahre = 3 Punkte - Innerhalb der letzten 8 Jahre = 6 Punkte - Innerhalb der letzten 6 Jahre = 9 Punkte - Innerhalb der letzten 4 Jahre = 12 Punkte - Innerhalb der letzten 2 Jahre = 15 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 60,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekt #2 (max. 1 Projekt): Realisierter Umbau/Sanierung allgemein

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen: - Planung der technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8, innerh. LPH 2-8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Phasen vollständig erbracht. - Mindesthonorarzone II oder höher - Projektfertigstellung/Inbetriebnahme nach 28.02.2015, vor 28.02.2025. - Höhe anrechenbare Herstellkosten KG 400 mind. 250.000 € netto. - Angabe Auftraggeber (öffentlich oder privat)

Auswahlkriterium 1: Höhe anrechenbare Herstellkosten KG 400 - Ab 250.000 € netto = 3 Punkte - Ab 300.000 € netto = 6 Punkte - Ab 350.000 € netto = 9 Punkte - Ab 400.000 € netto = 12 Punkte - Ab 450.000 € netto = 15 Punkte Auswahlkriterium 2: Projektfertigstellung /Inbetriebnahme - Innerhalb der letzten 10 Jahre = 3 Punkte - Innerhalb der letzten 8 Jahre = 6 Punkte - Innerhalb der letzten 6 Jahre = 9 Punkte - Innerhalb der letzten 4 Jahre = 12 Punkte - Innerhalb der letzten 2 Jahre = 15 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 60,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekt #3 (max. 1 Projekt): Erfahrung mit Fördermitteln

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderungen: - Allgemeines Projekt in welchem erfolgreich Fördermittel beantragt wurden (Doppelnennung der Referenzprojekte #1 und #2 möglich). - Planung der technischen Ausrüstung gem. § 53 HOAI, Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8, innerh. LPH 2-8, mindestens 5 aufeinanderfolgende Phasen vollständig erbracht. - Projektfertigstellung / Inbetriebnahme 28.02.2015, vor 28.02.2025.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1: Projektumsetzung – Gewichtung 70 %

Beschreibung: 20 % Projektteam und Projektorganisation: - Projektspezifisches Organigramm, Darstellung Projektteam, Verantwortlichkeiten und Vertretung. - Projektkommunikation, Wissenstransfer über die Leistungsphasen hinaus (intern). - berufliche Qualifikation des Projektteams (Weiterbildungen, Zertifikate). - Erfahrung des Projektteams (anhand abgewickelter Vorhaben): Erfahrung mit öffentlichen Bauherren, Erfahrung mit vergleichbaren Projekten und Projektsituationen. 35 % Vorgehensweise zur Projektabwicklung: - Darstellung und Erläuterung der Schwerpunkte innerhalb der Projektabwicklung bezogen auf das konkret vorliegende Projekt, z.B. Organisation der Planung und Ausführung. Worauf kommt es bei dem Projekt an? - Darstellung der Herangehensweise an das Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement im Allgemeinen und in Bezug auf das konkret vorliegende Projekt. - Darstellung des Projektablaufs unter Berücksichtigung von Planung, Personaleinsatz und wesentlichen Meilensteinen 15 % Präsenz vor Ort: - Sicherstellung der vor-Ort-Präsenz zur Teilnahme an Bauherren-, Planer-, Fachplaner-, und weiteren Projektterminen und insbesondere während der Ausführung des Bauvorhabens. Die Bewertung erfolgt anhand der Bieterpräsentation durch das bei der Bieterpräsentation anwesende Beurteilungsgremium. Für jedes Unterkriterium können maximal 4 Punkte erzielt werden. Erläuterung zur Punktebewertung: - 0 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden ungenügend / keine Angaben oder aus Sicht des AGs inakzeptabel dargestellt. - 1 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden wenig überzeugend / im Ganzen unzureichend dargestellt. - 2 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden teilweise überzeugend dargestellt. - 3 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden überzeugend dargestellt. - 4 Pkt.: Die abgefragten Informationen wurden sehr überzeugend dargestellt. Die Punkte multipliziert mit der Gewichtung ergibt die Gesamtbewertung.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2: Honorarangebot – Gewichtung 30 %

Beschreibung: Honorarangebot auf Grundlage des Vertragsentwurfs: - Das niedrigste Honorarangebot erhält die Höchstpunktzahl. Die weiteren Angebote erhalten die Punktzahl, die dem Verhältnis ihres Honorarangebots zum niedrigsten Angebot entspricht. Die erreichte Punktzahl wird mit der vorher festgelegten Gewichtung (30 %) multipliziert: Punkte = niedrigstes Honorarangebot * 100 % / zu bewertendes Honorarangebot * Höchstpunktzahl (4 Punkte) Bewertungszahl = Punkte * Gewichtung (30 %)

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/04/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E32629246>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/04/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E32629246>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/04/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Punktgleichstand entscheidet das Los. Fehlende Unterlagen, Erklärungen oder Nachweise, deren Vorlage mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot gefordert war, können gemäß § 56 Abs. 2 VgV vom Auftraggeber nachgefordert werden. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nicht nachzufordern und den Teilnahmeantrag / das Angebot auszuschließen. Im Falle einer Nachforderung wird dem Bieter eine Frist von 2 Werktagen zur Vorlage der fehlenden Unterlagen gesetzt.

Nachgefordert werden können ausschließlich Unterlagen, Erklärungen oder Nachweise, die zum Nachweis der Eignung, der Zuverlässigkeit oder der Fachkunde gefordert wurden, sowie Unterlagen, die für die Angebotsbewertung erforderlich sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Laudenbach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: alea real GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Beschaffungsdienstleister: alea real GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Laudenbach
Registrierungsnummer: 0620170020
Postanschrift: Untere Str. 2
Stadt: Laudenbach
Postleitzahl: 69514
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Neckar-Kreis (DE128)
Land: Deutschland
E-Mail: martin.hoerr@gemeinde-laudenbach.de
Telefon: +49 62 01 70 02 46
Internetadresse: <https://www.gemeinde-laudenbach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 0721 926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt
Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: alea real GmbH
Registrierungsnummer: 331949582
Postanschrift: Unterwerkstraße 5
Stadt: Freiburg im Breisgau
Postleitzahl: 79115
Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)
Land: Deutschland
E-Mail: Sportplatzgebaeude@alea-real.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a353e34e-8184-4abe-b828-53b0e66c3dfe - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/03/2025 16:21:37 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 186769-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 58/2025
Datum der Veröffentlichung: 24/03/2025